



Sozialdemokratische
Fraktion
im Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing



**Antrag zur BA-Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing-Obermenzing)
für die Sitzung am 12. 01. 2010**

Anschaffung eines Defibrillators für den Pasinger Bahnhof

Antrag:

Die Deutschen Bahn AG wird gebeten, im Rahmen der Umbaumaßnahmen endlich mindestens einen Defibrillator in einer Notrufsäule integrierten Defibrillator für den Pasinger Bahnhof anzuschaffen und für die Wartungskosten (z.B. Batteriewechsel) aufzukommen.

Begründung:

In München erleiden mehr als fünf Menschen pro Tag einen plötzlichen Herztod. Die meisten Patienten sterben noch am Notfallort oder in der Klinik. Der Rettungsdienst kann häufig nicht schnell genug vor Ort sein. Wird ein Opfer innerhalb der ersten Minute mit einem Elektroschock behandelt, besteht eine Überlebenschance von über 90 Prozent. Danach sinkt die Wahrscheinlichkeit um 10 Prozent pro Minute. Seit dem Start des U-Bahn-Projekts vor rund 8,5 Jahren wurden 16 Menschen mit Defibrillatoren reanimiert. 10 davon konnten die Klinik ohne Hirnschäden verlassen und leben heute noch.

Der Pasinger Bahnhof ist von der Größe mit dem Bahnhof in Mannheim vergleichbar und der drittgrößte Bahnhof von Bayern. Täglich benutzen sehr viele Menschen die Bahnstation. Da dort viele Menschen unterwegs sind, sollte mindestens ein öffentlich zugänglicher Defibrillator -eingebaut in eine Notrufsäule- vorhanden sein. Im Vergleich gibt es am Hauptbahnhof bereits drei Defibrillatoren; am Ostbahnhof gibt es einen. Übrigens ist das Einsteiger/Umsteigeraufkommen am Pasinger Bahnhof höher als am Ostbahnhof!

Dr. Constanze Söllner-Schaar

Richard Roth
Fraktionssprecher der SPD im BA 21